

## Bunt und vielfältig

Ende 2016 unterzeichnet die Stadt Göttingen die „Charta der Vielfalt“ und bekennt sich damit zu Diversität und Inklusion. Die verschiedenen Vielfaltdimensionen (Geschlecht & geschlechtliche Identität, ethnische Herkunft & Nationalität, Behinderung, Alter, sexuelle Orientierung & Identität sowie Religion & Weltanschauung) betreffen gleichermaßen jeden Menschen und machen Diversitäts- und Inklusionsarbeit in jedem Bereich unabdingbar.

Im Rahmen der Charta setzt sich die Stadt Göttingen für ein wertschätzendes und vorurteilsfreies Arbeitsumfeld ein und erkennt die in der Vielfalt der Gesellschaft liegenden Potenziale an, die den Bediensteten und den Kundinnen und Kunden zugutekommen. Fast 30 Organisationen und Unternehmen in Göttingen haben die Charta bereits unterzeichnet (siehe [www.charta-der-vielfalt.de](http://www.charta-der-vielfalt.de)). In ihnen arbeiten Menschen mit ganz unterschiedlichen Religionen und Überzeugungen, die es zu respektieren gilt. An der Georg-August-Universität Göttingen ist ein „Raum der Stille“ für Angehörige und Gäste eingerichtet worden, in dem meditiert oder ungestört ein stilles Gebet verrichtet werden kann. In der Stadtverwaltung gehört zur Wertschätzung die jährliche Herausgabe des interreligiösen Kalenders, damit Feier- und Festtage von unterschiedlichen Religionen berücksichtigt werden können, z. B. bei der Erstellung von Dienstplänen. In der Kantine wird jeden Tag ein vegetarisches Menü angeboten, um beim Speisenangebot auch religiösen Gepflogenheiten Rechnung zu tragen.

Mit der Unterzeichnung der „Charta der Vielfalt“ und der damit einhergehenden Selbstverpflichtung möchte auch die Stadtverwaltung für ihre Bediensteten und Kundinnen und Kunden deut-

lich machen, dass es keinen Platz für Rassismus jeglicher Art, Intoleranz, Fremdenfeindlichkeit und Gewalt gibt, sondern dass gelebte Vielfalt und Wertschätzung dieser Vielfalt eine positive Auswirkung auf uns alle hat.

## Der interreligiöse Jahreskalender für Göttingen

Der interreligiöse Kalender wird seit 2010 in gemeinsamer Zusammenarbeit des Büros für Integration und den verschiedenen Religionsgemeinschaften und religiösen Gemeinden vor Ort erstellt und ist Ausdruck der gelebten Vielfalt in Göttingen.

Der Kalender gibt einen guten Überblick über die wichtigsten Fest- und Feiertage im Jahresverlauf der mehrheitlich vertretenen Religionen in der Stadt Göttingen. Er dient dem Austausch der Religionen, unterstützt die interkulturelle Arbeit verschiedener Einrichtungen und Institutionen und erhöht somit die Sensibilität für die verschiedenen Kulturen und Religionen.

In verschiedenen Einrichtungen, insbesondere Kindertagesstätten und Schulen, wird der Jahreskalender in die Arbeit bzw. den Unterricht seit Jahren mit einbezogen.

Weitere Druckexemplare können kostenlos im Büro für Integration abgeholt werden. Im Internet unter: [www.goettingen.de/integration](http://www.goettingen.de/integration) > Integration > Freizeit, Kultur und Religion.

Rückmeldungen zum Kalender nimmt das Büro für Integration gerne unter der Telefonnummer 0551 400-5001 entgegen oder per E-Mail unter: [integration@goettingen.de](mailto:integration@goettingen.de).



**Herausgeber:** Der Oberbürgermeister der Stadt Göttingen  
**Redaktion:** Büro für Integration  
**Gestaltung:** Werbeagentur Schallenberg, Göttingen  
**Druck:** Klartext GmbH, Göttingen

2.5/12/20



## Interreligiöser Jahreskalender 2021

Die höchsten Feier- und Festtage im Überblick

## Januar

06.01.	Epiphanie, Heilige Drei Könige	(chr.-ev./kath.)
07.01.	Weihnachten, Christi Geburt	(chr.-orth.)*
10.-17.01.	Batizmi, Fest zu Ehren des Heiligen Pîr Ali	(êz.)°
28.01.	Tu BiSchwat, Neujahrsfest der Bäume	(jüd.)

## Februar

02.02.	Darstellung des Herrn, Maria Lichtmess	(chr.-ev./kath.)
12.-14.02.	Losar, Neujahrsfest in Tibet	(buddh.)
17.02.	Aschermittwoch, Beginn der Fastenzeit	(chr.-ev./kath.)
18.02.	Lailat al-rağâib, Nacht der Bittgebete	(islam.)
18.02.	Xidirilyas, Fest zu Ehren des Heiligen Khidir Elias	(êz.)°
19.02.	Xidirnebî, Fest zu Ehren des Heiligen Khidir Nebî	(êz.)°
26.02.	Purim, Rettung der Juden dank der Königin Esther	(jüd.)
26.02.	Makha Bucha, Tag zur Verehrung des Buddhas und seiner Lehre	(buddh.)

## März

02.03.	Beginn der Fastenzeit	(chr.-orth.)*
10.03.	Lailat al-mirâğ, Himmelfahrt Mohammads s.a.v.	(islam.)
21.03.	Nouruz/Newroz, weit verbreitetes Frühlingsfest persischen Ursprungs	
21.03.	Internationaler Tag gegen Rassismus	
25.03.	Mariä Verkündigung	(chr.-orth.)*
27.03.	Lailat al-barâat, Nacht des Schuldenerlasses	(islam.)
28.03.	Palmsonntag, Einzug Jesu in Jerusalem	(chr.-ev./kath.)
28.03.-04.04.	Pessach, Erinnerung an den Auszug aus Ägypten	(jüd.)^

## April

01.04.	Gründonnerstag, letztes Abendmahl Jesu	(chr.-ev./kath.)
02.04.	Karfreitag, Kreuzigung Jesu	(chr.-ev./kath.)
04.04.	Ostern, Auferstehung Jesu	(chr.-ev./kath.)
13.04.	1. Ramadan, Anfang des Fastenmonats	(islam.)

13.-15.04.	Songkran, Neujahrsfest in Thailand	(buddh.)
14.04.	Çarşemar Sor, Neujahrsfest	(êz.)°
30.04.	Lag BaOmer, 33. Tag des Omer-Zählens	(jüd.)

## Mai

02.05.	Heilige Woche - Karwoche	(chr.-orth.)*
08.05.	Lailat-ul-Qadr, Nacht der Bestimmung	(islam.)
13.05.	Eid-ul-fitr, Ramadanfest, Fastenbrechen	(islam.)
13.05.	Christi Himmelfahrt	(chr.-ev./kath.)
17.-18.05.	Schawuot, Erntedankfest	(jüd.)^
23.05.	Pfingsten, Gründung der christlichen Kirche	(chr.-ev./kath.)*
26.05.	Vesakh Geburt, Erleuchtung, Leben und Sterben des Buddhas	(buddh.)
30.05.	Festtag des Heiligen Geistes	(chr.-orth.)*

## Juni

03.06.	Fronleichnam mit Prozession	(chr.-kath.)
29.06.	Fest der hl. Apostel Peter und Paul	(chr.-kath.)

## Juli

01.07.	Bundesweiter Tag gegen antimuslimischen Rassismus	
20.07.	Eid-ul-adha, Opferfest	(islam.)
24.07.	Asalha Puja, erste Rede des Buddhas vor seiner Gefolgschaft	(buddh.)

## August

02.08.	Çilê Havînê, Sommerfest	(êz.)°
03.08.	Fermana Êzîdxanê, Genozid-Gedenktag der Êziden	(êz.)
06.08.	Christi Verklärung	(chr.-kath./orth.)*
09.08.	1. Muharrem, Neujahrsfest für das Jahr 1443	(islam.)
15.08.	Mariä Himmelfahrt	(chr.-kath./orth.)*
18.08.	Aschura, Gedenktag	(islam.)
22.08.	Internationaler Tag zum Gedenken an die Opfer von Gewalttaten aus Gründen der Religion oder des Glaubens	

## September

07.-08.09.	Rosch Haschana, Neujahrsfest für das Jahr 5782	(jüd.)^
------------	--	---------

08.09.	Mariä Geburt	(chr.-orth.)*
14.09.	Kreuzerhöhung	(chr.-orth.)*
16.09.	Jom Kippur, Versöhnungsfest	(jüd.)^
21.-27.09.	Sukkot, Laubhüttenfest	(jüd.)^
28.09.	Schemini Azereth	
	Schlussfest des Sukkot	(jüd.)
29.09.	Simchat Tora, Torafreudenfest	(jüd.)

## Oktober

03.10.	Erntedankfest	(chr.-ev./kath.)
06.-13.10.	Cimaiya Şîxadî, Pilgerfest zu Ehren des Heiligen Sheikhadî	(êz.)°
17.10.	Maulid an-Nabî, Geburtstag des Propheten Mohammads s.a.v.	(islam.)
31.10.	Reformationstag	(chr.-ev.)

## November

01.11.	Allerheiligen	(chr.-kath.)
02.11.	Allerseelen	(chr.-kath.)
17.11.	Buß- und Bettag	(chr.-ev.)
21.11.	Ewigkeits- oder Totensonntag	(chr.-ev.)
28.11.	1. Advent, Beginn der Adventszeit, Vorbereitung auf Weihnachten	(chr.-ev./kath.)
29.11.-06.12.	Chanukka, Lichterfest	jüd.)^

## Dezember

05.12.	2. Advent	(chr.-ev./kath.)
06.12.	Fest des hl. Nikolaus	(chr.)
08.12.	Maria Erwählung	(chr.-kath.)
12.12.	3. Advent	(chr.-ev./kath.)
14.-16.12.	Rojiyên Êzîd, Fastentage	(êz.)°
17.12.	Îda Êzîd, Fest zu Ehren Gottes	(êz.)°
19.12.	4. Advent	(chr.-ev./kath.)
21.12.	Einführung Maria in den Tempel	(chr.-orth.)*
24.12.	Heiligabend	(chr.-ev./kath.)
25.-26.12.	Weihnachten, Christi Geburt	(chr.)
31.12.	Silvester	(chr.-ev./kath.)

### Erläuterungen:

buddh.:	buddhistisch	islam.:	islamisch
chr.:	betrifft alle christlichen Kirchen	jüd.:	jüdisch
chr.-ev.:	evangelisch	chr.-orth.:	russisch-orthodox
chr.-kath.:	katholisch	êz.:	êzidisch

Einige Feiertage, insbesondere islamische, können aufgrund der Berechnungen um einen Tag variieren. Übersetzung „s.a.v.“: Allahs Segen und Friede auf ihn

\* Manche orthodoxe Kirchen orientieren sich bei einigen Feiertagen an dem von Julius Caesar eingeführten Julianischen Kalender. Diese Feiertage werden später gefeiert.

° Bei den Êziden variieren je nach Herkunft der Gläubigen z. T. die Bedeutungen und die Daten mancher Feste.

^ Einige jüdische Feiertage beginnen am Abend zuvor. Dieses wird „erew“ genannt.